Formblatt 1

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektskizze** (Vorverfahren)Förderung aus dem Programm Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II) Teilprogramm "Soziale Stadt" | **Projektfonds**Programmjahr 2015  |
|  |  |

|  |
| --- |
| **1. Antragsteller/in / Träger** |
| Projektträger |       |
| Adresse des Trägers |       |
| Ansprechpartner/in(ggf. Fachamt) |       |
| Telefon/Fax |       |
| E-Mail |       |
| Homepage |       |
| Registrierungsnummer (ID-Nummer) in der Transparenzdatenbank (Senatsverwaltung für Finanzen).[[1]](#footnote-1) | [ ]  Registrierungsnummer:       [ ]  Bis zur Antragstellung wird eine Registrierung erfolgt sein  und die ID-Nummer der Förderstelle mitgeteilt werden. |
| **Bei privaten Antragsteller/innen:** |
| Tätigkeitsspektrum | [ ]  Darstellung ist beigefügt |
| Vorsteuerabzugsberechtigung | [ ]  ja [ ]  nein |
| Nachweis der Gemeinnützigkeit (wenn zutreffend) | [ ]  ist beigefügt  |
| Besondere Eignung des Projektträgers zur Durchführung der Maßnahmen. Interesse des Trägers an der Umsetzung des Projektes in dem Gebiet. |
|       |

|  |
| --- |
| **2. Eckdaten zum Projekt** |
| Bezirk |       |
| Fördergebiet |       |
| Projektname(z.B. Errichtung Kiezzentrum XY) |       |
| Projektadresse(Ort der Umsetzung) |       |
| geplante Projektdurchführung  | Projektbeginn:       Projektende:       |
| bei BaumaßnahmenGrundstücksgröße (in m²)Art des Grundstücks (z.B. Grünfläche, bebautes Grundstück, teilbebautes Grundstück, Gewerbegrundstück etc.)Eigentumsverhältnisse |           [ ]  Fachvermögen Bezirk [ ]  privat [ ]  Sonstige:       |

|  |
| --- |
| **3. Projektbeschreibung** |
| **3.1 Ausgangssituation** (Defizite, Handlungsbedarf) |
|       |
| **3.2 Ziele / Geplante Ergebnisse / Bedeutung für das Quartier**(Zielgruppen, Was soll am Ende des Projektes erreicht werden?) Bitte max. 3 wesentliche Punkte benennen.  |
|       |
| **3.3 Geplante Maßnahmen**(Welche Maßnahmen sind konkret vorgesehen?) |
|       |
|

|  |  |
| --- | --- |
| Projektangaben (investiv)  | nur bei Baumaßnahmen anzugeben: |
| **Gebäude/Infrastruktur**  | Art der Einrichtung:       (z.B. Schule, Sporthalle, Kita,  Jugendfreizeiteinrichtung etc.)Bruttogeschossfläche (BGF)       m²Plätze/Zug       AnzahlFassaden-/Dachfläche       m²[ ]  Neubau [ ]  Erneuerung [ ]  Teilsanierung[ ]  Umnutzung  |
| **Freifläche**  | Art der Freifläche:       (z.B. Grünanlage, Spielplatz,  Schulhof, Sportanlage etc.)Bruttofläche      m²[ ]  Neubau[ ]  Aufwertung  |
| **Sonstiges**  | [ ]  Grunderwerb       m² |

 |
| **3.4 Beteiligungsverfahren**(Beschreibung und Stand) |
|       |
| **3.5 Stand der Vorbereitung**(Zutreffendes bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen sind möglich) |
| [ ]  Bestandteil IHEK, die genaue Fundstelle lautet      ;[ ]  Das Grobkonzept liegt vor;[ ]  Die Maßnahme wurde mit den bezirklichen Fachämtern am       abgestimmt;[ ]  Bei Baumaßnahmen: Die BPU liegt vor.Erläuterungen:      |
| **Nur bei Baumaßnahmen:****3.6 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Bewertung möglicher alternativer Lösungs-möglichkeiten** (Hinweis: Die ausführliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gem. § 7 LHO ist mit der BPU zum Projektantrag einzureichen.) |
| Bei der Erstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind folgende Hinweise zu berücksichtigen:1. *Die Raum- und Flächensituation ist für die geplante Nutzung ausreichend;*

*2. Darstellung relevanter Lösungsmöglichkeiten und deren Nutzen und Kosten einschl. der Folgekosten (auch tabellarische Darstellung ist möglich);**3. Bewertung der Alternativen bzw. der relevanten Lösungsmöglichkeiten zur Erreichung der Ziele (rechtlich, organisatorisch, personell, finanziell);**4. Kostenvergleich zwischen Erhalt des vorhandenen Gebäudes bzw. Abriss und Neubau bei Nichtdenkmälern;* *5. Vergleich mit Richtwerten darstellen (z. B. Kostenvergleich pro m² Gehweg, Fahrbahn, Grünfläche, Nutzfläche bei Gebäuden, Kostenberechnung von Referenzprojekten)*  *Überschreitungen sind zu begründen.*Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist in einer Anlage darzustellen. |
| **3.7 Zeitplan**(Was sind die wesentlichen Schritte (Planung, Beginn, Realisierung) und bis wann sollen sie abgeschlossen sein?) |
|       |
| **3.8 Maßnahmeverbund**(z.B. **Folgeprojekt** (inhaltlich aufeinander bezogene Fördermaßnahmen z.B. die Planungsphase und die Bauphase eines Infrastrukturprojektes, jährliche Bewilligungen für die Durchführung eines Projektes in einem bestimmten Stadtteil etc.) oder **Verbundprojekt** (Einzelbewilligungen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind, aber zeitgleich umgesetzt werden) |
| **Ist das Projekt ein**Folgeprojekt? [ ]  ja [ ]  neinWenn ja: Benennung der Projektbezeichnung mit Projekt-Nr. (und wenn vorhanden PSS-Nr./EDV-Nr. etc.)Beschreibung:     Verbundprojekt? [ ]  ja [ ]  neinWenn ja: Benennung der Projektbezeichnung mit Projekt-Nr. (und wenn vorhanden PSS-Nr./EDV-Nr. etc.)Beschreibung:      |
| **3.9 Kooperationspartner** (Welches sind die wichtigsten Kooperationspartner und wie sind sie an der Vorbereitung/Durchführung des Projektes beteiligt?) |
|       |
| **3.10 Erfolgskontrolle**(Wie soll der Erfolg des Projektes gemessen werden und wie werden die Ergebnisse dokumentiert?) |
|       |
| **3.11 Nachhaltigkeit / Tragfähigkeit** (Welche längerfristige Wirkung soll erzielt werden? Welche strukturfördernden Effekte sollen erzielt werden? Wie kann die finanzielle Tragfähigkeit des Projektes nach Förderende gewährleistet werden?)  |
|       |
| **3.12** **Öffentlichkeitsarbeit**(Welche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten sind für das Projekt geplant?) |
| [ ]  Flyer/Plakate/Fotos[ ]  Broschüre/Dokumentation[ ]  Internetpräsentation[ ]  Veranstaltungen/Feste[ ]  weitere Ideen:      Beschreibung:      |

|  |
| --- |
| **4. Projektzuordnung / Indikatoren** |
| **4.1 Indikatoren** (Welche Zielwerte sollen mit dem Projekt erreicht werden? Mehrfachnennungen sind möglich) |
| Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten (in m²) Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten (in m² BGF) Unterstützte soziale Einrichtungen (Anzahl)  Kindertagesstätten  Jugendfreizeiteinrichtungen  Schulen  Sonstige Anzahl der am Netzwerk beteiligten Akteure/Einrichtungen Angebotene Dienstleistungsstunden im Projekt Ehrenamtlich geleistete Stunden im Projekt  |                                                   |
| Teilnehmer/innen von Veranstaltungen/Kursen etc. im Projekt (Anzahl/Stunden)  |
|  absolute Zahl der Teilnehmer/innen  Stunden je Teilnehmer/innen  |             |
| **4.2 Förderbereiche der Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II)**(Bitte nur **ein** Ziel angeben, d.h. die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnen) |
| [ ]  Verbesserung und Anpassung der sozialen Infrastruktur an lokale Erfordernisse - mit Fokus auf die Bereiche Bildung, Integration, Nachbarschaft, Armutsbekämpfung; [ ]  Qualifizierung des öffentlichen Stadtraums/Aufwertung von Freiflächen;[ ]  Verbesserung des quartiersbezogenen Klimaschutzes und der Maßnahmen zur Klimaanpassung;[ ]  Stärkung des sozialen Zusammenhalts; Förderung der Selbsthilfe und des bürgerschaftlichen Engagements;[ ]  Durchführung integrierter Beteiligungsverfahren; [ ]  Unterstützung von Armut betroffener Personen durch Verbesserung des Zugangs zu Dienstleistungen mit lokalen, niedrigschwelligen Angeboten, insbesondere in den Bereichen Bildung und Qualifizierung; [ ]  Anpassungen zur Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen in Gebieten, die von städtebaulichen Funktionsverlusten betroffen sind; [ ]  Stärkung der Nutzungsvielfalt unter Einbeziehung von Mitteln Privater zur Stärkung der Standortattraktivität. |
| **4.3 Handlungsfelder der Sozialen Stadt**(Bitte nur **ein** Handlungsfeld angeben, d.h. die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnen) |
| [ ]  HF 1 - Bildung, Ausbildung, Jugend[ ]  HF 2 - Arbeit und Wirtschaft [ ]  HF 3 - Nachbarschaft (Kultur, Gemeinwesen, Integration, Gesundheit) [ ]  HF 4 - Öffentlicher Raum[ ]  HF 5 - Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner |

|  |
| --- |
| **5. Finanzierung** |
| Hinweis: Der Antragsteller soll sich an der Gesamtmaßnahme mit einem Eigenanteil (Eigenleistungen, Eigenmittel) in Höhe von mindestens 10% beteiligen. Die Förderung kann bis zu 100% der förderfähigen Gesamtkosten betragen. Die Beantragung einer 100% Förderung ist zu begründen. |
| **Ermittelte Gesamtkosten** |       € | davonPersonalkosten       €Sachkosten       €Gemeinkosten       €(Projektsteuerungskostenpauschale 7 %)Bei BaumaßnahmenBaukosten       €(Kalkulationsgrundlage)[[2]](#footnote-2)Baunebenkosten       € |
| davon **ZIS - Fördermittel** (Bundes- und Landesmittel) |  € | davon für die Jahre2015       €2016       €2017       € |
| davon **Drittmittel** (weitere Fördermittel/ andere Geldmittel) |       € | Angaben zu Art, Umfang, Herkunft der Mittel:durch wen? (z.B. Financier, Programm)Status [beantragt/bewilligt]davon für die Jahre2015       €2016       €2017       € |
| davon **Eigenmittel** |       € | davon für die Jahre2015       €2016       €2017       € |
| **Eigenleistung** (z.B. ehrenamtliche Tätigkeiten, Planungsleistung, Materialnutzung etc.) |
|       |
| **Doppelförderungen** (Wurden für dieses Projekt bzw. andere Projekte, die mit diesem Projekt zusammenhängen oder am gleichen Standort stattfinden bereits Förderungen gewährt oder weitere beantragt?) |
| [ ]  ja [ ]  neinDarstellung wofür, wann und bei welchem Förderprogramm:      |
| Falls eine Anschlussfinanzierung aus anderen Quellen erforderlich ist, welche konkreten Schritte sind geplant, um diese zu erreichen? |
|       |
| **6. Erklärungen** |
| Ich/Wir erkläre/n, dass mit der Durchführung des Projektes noch nicht begonnen worden ist bzw. vor Bekanntgabe der Mittel- und Projektfreigabe nicht begonnen werden wird. Ich/Wir versichere/n die Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im beigefügten Finanzplan.Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, alle in der Projektskizze gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich/Wir werde/n die Förderstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich der Angaben, die in der Projektskizze gemacht wurden, Änderungen ergeben.Ich/Wir verpflichten mich/uns, bei der Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen die Vergabe- bzw. Verdingungsordnungen (VOL, VOB und ggf. VOF) sowie die Vorschriften der LHO-Berlin zu beachten. Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir im Rahmen der Projektförderung ggf. die Vorgaben der Leistungsgewährungsverordnung (LGV) zu erfüllen habe/n. |

|  |
| --- |
|  |
| Datum, Unterschrift Antragsteller/in bzw. Bevollmächtigter |

Einzureichende Unterlagen des Antragstellers:

[ ]  **Projektskizze mit Finanzplan;**

Bei Baumaßnahmen:

[ ]  **Projektskizze** (ohne Finanzplan);

[ ]  **Bestands-/Lageplan** (mit Kennzeichnung Bearbeitungsfläche bzw. des Gebäudes/ des Gebäudeteils/der Anlage);

[ ]  **Eigentumsnachweis/Nachweis der Verfügungsberechtigung** über das Grundstück oder Gebäude (Grundbuch-Auszug bzw. LIKA-Auskunft einschl. Lageplanauszug mit Gemarkung der Fläche oder des Gebäudes, ggf. Miet-, Pacht-, Nutzungs- oder Kaufverträge);

 Für den Fall, dass der Antragsteller nicht Grundstückseigentümer ist, ist ein Nutzungsvertrag oder ähnliches nachzuweisen;

[ ]  **Anlage zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung;**

[ ]  **Kostenaufstellung bzw. -schätzung nach DIN 276** (prüfbare Kostenermittlung/ Kalkulationsgrundlage mit Bezugsgröße in Verbindung mit Preisen, auch Darstellung von Vergleichsprojekten, die für eine Kostenschätzung herangezogen wurden, möglich);

[ ]  **Fotos zur Ausgangssituation;**

[ ]  soweit vorhanden **Planungsunterlagen** (Entwurf, auch Planungsskizzen möglich);

Bei privaten Trägern zusätzlich:

[ ]  **Nachweis der Gemeinnützigkeit** (wenn zutreffend);

**Es steht Ihnen frei, weitere Anlagen beizulegen.**

|  |
| --- |
| Die Projektskizze einschließlich aller erforderlichen Unterlagen sind an folgende Anschrift zu richten: |
| Quartiersmanagement [….][Straße, Hausnr.][Plz] Berlin[Ansprechpartner] |
| Abgabe in 1-facher Ausfertigung im Original rechtsverbindlich unterzeichnet.**Unvollständige und nicht fristgerecht eingereichte Unterlagen werden bei Prüfvorgängen nicht berücksichtigt und an die Antragsteller zurückgesandt!** |

|  |
| --- |
| * **Wird das Projekt für eine Förderung ausgewählt, so ist diese Projektskizze im Rahmen der Antragstellung in der Förderdatenbank EurekaPlus 2.0 hoch zu laden!**
 |

**Nicht von dem/der Antragsteller/in auszufüllen!**

[ ]  Projektskizze wird aufgrund fehlender Angaben und/oder fehlender Unterlagen an
 den/die Antragsteller/in zurück gesandt.

|  |
| --- |
| **Stellungnahme / Bewertung / Auflagen**  |
| Stellungnahme/Bewertung des Projekts |  |
| Wird in die Programmplanung aufgenommen:[ ]  ja Programmjahr: [ ]  nein |
| Hinweise/Auflagen, die bis zur formalen Antragstellung erfüllt sein müssen |  |
| Hinweise zur Projektdurchführung (diese Hinweise sind auch in den Zuwendungs-bescheid als Auflage zu übernehmen) |  |
| Ist im Rahmen des Vorverfahrens eine Anpassung der Projektskizze notwendig geworden?[ ]  ja [ ]  neinBegründung: |

Geprüft:

|  |
| --- |
|  |
| Datum, Unterschrift (Förderstelle) |

1. gemäß Nr. 1.5.3 AV §44 Landeshaushaltsordnung ist die Registrierung Voraussetzung, um eine Zuwendung zu erhalten. Die Registrierung bei der Senatsverwaltung für Finanzen kann formlos per E-Mail erfolgen: Registrierung@senfin.berlin.de. Eine Registrierung muss nur bei juristischen Personen und Gesellschaften juristischer Personen bürgerlichen Rechts erfolgen. [↑](#footnote-ref-1)
2. z.B. m2-Preise, Vergleichspreise, Kostenschätzung nach DIN 276 und oder Vergleichsprojekte, die für die Kostenschätzung herangezogen wurden. [↑](#footnote-ref-2)